

Verfüllmörtel

PCI Barra[®] Inject

für Bohrlöcher, Hohlräume und Risse im Mauerwerk



vormals PCI Bohrlochsuspension

Anwendungsbereiche

PCI Barra Inject ist eine zementäre Suspension und für folgende Anwendungen geeignet:

- Zum Verfüllen bzw. Verpressen von Rissen und Hohlräumen im Mauerwerk, wie z. B. zweischaliges Mauerwerk mit loser Schüttfüllung im Kern und mit Rissen bis zu 5 mm.
- Zur Vor und Nachverfüllung bei einer Horizontalabdichtung mit PCI Barra Creme oder PCI Barra Gisol.
- Zum Ausfüllen der Zwischenräume bei nachträglichem Einbau einer Horizontalabdichtung im Mauersägeverfahren (z. B. Folien, nichtrostende Stahlbleche).

Produkteigenschaften

- **Fließfähig**, Ausfüllung der Hohlräume auch bei komplizierten Querschnitten.
- **Schwindarm und langsam abbindend**, rissfreie und volumenbeständige Aushärtung des Mörtels.
- **Sowohl drucklos als auch mit Verpressgeräten verarbeitbar.**
- **Sulfatwiderstandsfähig.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement-Mischung mit Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körnung/Größtkorn	0 bis 0,1 mm
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1329/8	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Mauerwerkstemperatur)
Anmachwasser	
1 kg Pulver	ca. 0,5 l
25 kg Pulver	ca. 12,5 l
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte	ca. 1,8 g/cm ³
Verbrauch	ca. 1,8 kg Frischmörtel
bzw.	ca. 1,2 kg Trockenmörtel pro l aufzufüllenden Hohlraum
Ergiebigkeit	ca. 25 kg PCI Barra Inject ergeben ca. 22 l Frischmörtel
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Aushärtezeit	ca. 7 Tage

Untergrundvorbehandlung

- Vor dem Verfüllen bzw. Verpressen der Bohrlöcher ist der entstandene Bohrstaub durch Ausblasen zu entfernen.
- Rissiges hohlraumiges, stark saugendes Mauerwerk vornässen.

Verarbeitung von PCI Barra Inject

- 1 25 kg PCI Barra Inject mit ca. 12,5 l Wasser in einem sauberen Arbeitsgefäß anmischen. Wasser vorlegen, PCI Barra Inject zugeben und ca. 2 Minuten lang zu einem knollenfreien, gießfähigen Mörtel anmischen. Mengen bis 25 kg können mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine angemischt werden, größere Mengen im Zwangsmischer.
- 2 Angemischtes Material wird ohne Reifezeit entweder von Hand in die Bohrlöcher oder Risse hohlraumfrei eingebracht oder mit Hilfe von geeigneten Verpressgeräten (z. B. Membranpumpen) injiziert.
- 3 Angemischte PCI Barra Inject laufend in Bewegung halten, z. B. durch Rühren.

Bitte beachten Sie

- Vor dem Verfüllen von Rissen mit PCI Barra Inject sind diese mit PCI Polyfix 5 Min. oberflächendicht zu verspachteln.

PCI Barra® Inject

- Beim Einsatz von PCI Barra Inject als Verfüllmaterial von Bohrlöchern ist es bei zweireihiger Bohrlochanordnung aus statischen Gründen erforderlich, die obere Bohrlochreihe erst nach dem Schließen der unteren Bohrlochreihe zu bohren. Die Erhärtung von PCI Barra Inject ist in jedem Fall abzuwarten.
- Nur soviel Material anrühren wie innerhalb der Verarbeitungszeit einzubringen ist.
- Wenn das Mauerwerk unter Druckwasserbelastung steht, kann es mit PCI Barra Inject nicht verfüllt werden.
- PCI Barra Inject nicht bei Mauerwerkstemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Barra Inject vermischt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 10/25

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden
Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.